

Glück ist, wenn alle mitsingen

Falkensee (MZV) "Musik für die Seele" stand auf der Ankündigung des Bürgervereins Finkenkrug für das Konzert am vergangenen Sonnabend. Mit spirituellen Liedern aus aller Welt und eingängigen Melodien verwöhnten Petti West und Harry Collin, am Cello virtuos begleitet von Stefan Schwalbe, das Publikum. Letzteres blieb jedoch nicht lange passiv, denn Petti ist nicht nur eine großartige Sängerin sondern besitzt auch eine besondere Begabung, selbst noch den letzten Gesangsmuffel zum Mitsingen zu bewegen.



"Mitsingen erwünscht", hieß es beim Konzert von Petti West und ihrer Band am vergangenen Sonnabend im Finkenkruger Bürgerhaus.

Bereits der erste Titel hatte melodisch das Zeug zu einem echten Gassenhauer. Da machte es nichts, dass der Sanskrit-Text unverständlich blieb. Er bestand genau genommen auch nur aus sechs kurzen, leicht aussprechbaren Worten. Ohne langes Zögern stimmte das Publikum bei der ersten Wiederholung ein. Noch einfacher der Text des zweiten Songs "Lei lei". Spätestens jetzt war jeder stimmlich dabei. Die Musiker auf der Bühne konnten sich für einige Takte zurücklehnen, denn die Sangesfreude im Saal war endgültig geweckt. "Beim gemeinsamen Singen wird Oxitocin im Gehirn freigesetzt", erklärte Petti West. Und tatsächlich haben die wissenschaftlichen Untersuchungen im Jahr 2003 ergeben. Das Glückshormon beeinflusst ganz allgemein soziale Interaktionen positiv, führt also zur Annäherung und guten zwischenmenschlichen Beziehungen. Im Verlauf des Abends schienen die Hormon-Ausschüttungen kein Ende zu nehmen. Es folgten indische Mantras, in denen über das "OM" meditiert wurde, Hawaiianische Folklore mit wiegenden Hula-Melodien und Maori-Lieder aus Neuseeland. Unter letzteren ein Hochzeitslied mit nicht ganz jugendfreiem Text, wie Petti erklärte. Machte aber nichts, weil sowieso keiner im Saal die Sprache der Maori verstand. Dafür tanzte mittlerweile die übergroße Mehrheit des mitsingenden Publikums.

Nur ganz wenige im Saal widerstanden der allgemeinen Sangesfreude. Vielleicht fanden diese Zuhörer mehr Gefallen an den Songs, die die drei hervorragenden Musiker zwischendurch im Alleingang präsentierte. Darin begeisterten Petti West und Harry Collin nicht nur musikalisch und stimmlich, sondern auch mit engagierten Texten über Freundschaft, den respektvollen Umgang mit der Schöpfung, das Leiden kriegsgeschädigter Kinder und den Weltfrieden